WGaktuell
Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 12/13 **Nr. 2**

Mit Mandarin zu tollen Jobs

Das WG ist wieder einmal „top“: Ab Herbst kommt Chinesisch als dritte Fremdsprache

China – obwohl der Globus immer kleiner und der Warenaustausch immer größer wird, umgibt das Land im fernen Osten nach wie vor auch eine Aura von Rätselhaftigkeit. Doch China ist ein Gigant und wächst in eine dominierende Rolle im Weltmarkt hinein. Alte Gefühle, in denen „chinesisch“ noch ein Synonym für fremd und unverständlich war, sind überholt. Öffnung ist angesagt: China und der Erdkreis müssen sich als Partner verstehen. Einen Beitrag zu dieser zukunftsgerechten Orientierung leistet das Wieland-Gymnasium mit dem Schulversuch „Chinesisch als dritte Fremdsprache“, der mit dem Schuljahr 2013/14 startet.

Der Chinesisch-Unterricht beginnt im Herbst 2013 in Klasse 8. Die WG-Schüler, die sich für Chinesisch entscheiden, können wählen: entweder 3 Jahre oder 5 Jahre bis zum Abitur im Kurssystem. Chinesisch ist Profilfach; es gelten dieselben Voraussetzungen wie für andere Profilfächer.

Den Unterricht der 4 Wochenstunden hält eine Muttersprachlerin, die Chinesin Yi Zhou (chinesisch korrekt müsste man den Nachnamen zuerst schreiben, also Zhou Yi; Zhou wird „Dscho“ ausgesprochen). Sie stammt aus Shanghai, lebt seit vielen Jahren mit ihrem chinesischen Mann und ihrem Sohn in Biberach, spricht perfekt Deutsch und ist Dozentin für Lehramt/Sinologie an der Universität Tübingen. Die WG-Schüler bekommen eine absolut kompetente und freundliche Lehrerin.

Trotzdem: Die chinesische Sprache ist eine Herausforderung. Daran lässt Schulleiter Wolfgang Schott keinen Zweifel. „Man muss Leistungsbereitschaft mitbringen“, sagt er in dezenter Kennzeichnung der Anforderungen. Gelehrt wird die Einheits- und Amtssprache „Mandarin“. Ihre Vermittlung bildet den Kern des Unterrichts. Die Absolventen können mit den erworbenen Sprach- und Schriftkenntnissen in China eigenständig zurechtkommen.

In den letzten Tagen und Wochen gab es für die 7. Klassen und für Eltern viele Informationen über das neue Angebot am WG, das auch Verständnis für Kultur und wirtschaftliche Aspekte Chinas vermittelt. Nicht zu vergessen: Die „Schüler Mandarins“ nehmen am China-Austausch teil – ein Anreiz und eine kleine Entschädigung für das Pauken, das ihnen abverlangt wird. Der höhere Lohn ist aber der, dass man sich mit Chinesisch-Kenntnissen in der Berufswelt „top“ positioniert.

Das Chinesisch-Angebot macht das WG mit wenigen anderen Gymnasien im Land (darunter Ehingen) zum Vorreiter – gelenkt auch von der Hoffnung, den Schulversuch in die Regelphase zu überführen. In Biberach ist Chinesisch seit zehn Jahren schon „Regelphase“. Auslöser war dank der Weitsicht des früheren Schulleiters Dr. Wulz die bis heute bestehende Kooperation des WG mit der Firma Handtmann. Dann folgten unter aktiver Beteiligung von Zhou Yi die Chinesisch-AG und die Austausch-Begegnungen mit Shanghai. Und jetzt nutzte Schulleiter Schott die Gunst der Stunde, beim Regierungspräsidium das WG in den Schulversuch einzubinden, was Lehrer, Eltern, SMV und die Stadt als Schulträger gerne (und nicht ohne Stolz) bewilligten.

G. Dahinten

Chinesisch-Lehrerin Yi Zhou schreibt „Wieland-Gymnasium Biberach“ Foto: Schott

EDITORIAL

Liebe Schulgemeinde,
wir werden alle fast täglich mit neuen bildungspolitischen Themen konfrontiert, und selbstverständlich setzen wir uns intensiv damit auseinander.
Wo befindet sich das Wieland-Gymnasium heute, wo wollen wir in einigen Jahren stehen? Wir sind von der Schulform des Gymnasiums fest überzeugt, wissen jedoch, dass auch unsere Schule sich als Teil der Gesellschaft ständig hinterfragen muss.
Unser Ziel des „selbstverantwortlich handelnden Schülers“ werden wir auch weiterhin anstreben. Wir wollen einen Beitrag leisten, unsere Schülerinnen und Schüler auf eine positive Zukunft vorzubereiten.
Chinesisch als dritte Fremdsprache in Klasse 8 passt ebenso in diesen Rahmen wie der Schulversuch Mathematik, das Angebot an Wirtschaftsenglisch sowie das mehrtägige Projekt EU in den Klassen 10.
Wir hoffen auch, in diesem Jahr das Berufswahlsiegel der IHK zu erhalten.
Nimmt man exemplarisch den Wintersporttag, der gerade von der SMV und den Verbindungslehrern vorbereitet, organisiert und durchgeführt wurde, dann glaube ich, wir sind auf einem guten Weg.
Herzliche Grüße
Ihr Wolfgang Schott

Themen, die uns angehen

+++Schule ist mehr+++ +Schule ist mehr+++++

Larissa und Laura Mohr mit ihren Teilnahmeurkunden und Frau Plachetka nach dem Landesentscheid am 22.02. im Literaturhaus in Stuttgart. Foto: Kathrin Plachetka

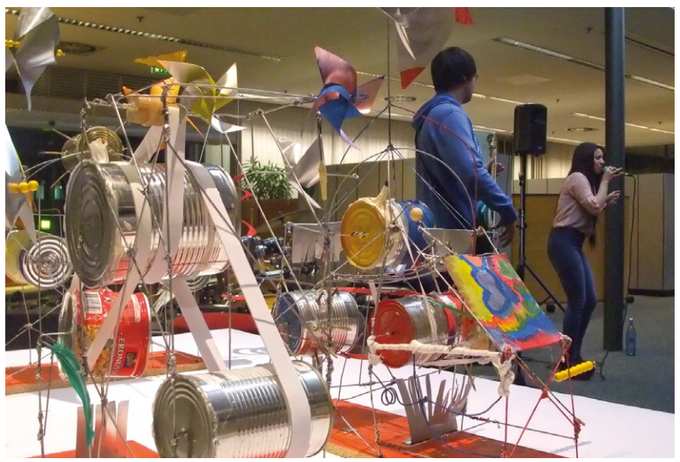
Kunst macht das Leben besser

Gestalterische Vielfalt bei der WG-Ausstellung in der Kreissparkasse

Magische Quallen, intelligente Geräuschmaschinen, ausdrucksvolle Porträts, jemenitische Wohntürme, Kritik zum Tiermissbrauch, Phantastik-Collagen, fotografische Rollenspiele, Faszination Mode, witzige Schrottfiguren und, und, und... Die Ausstellung des Wieland-Gymnasiums im Februar in der Kreissparkasse trug ihren Titel zu Recht: „Abenteuer Kunst“. Künstlerisches Tun ist auch ein Abenteuer im Kopf. Das stellten die Lehrer/innen und Schüler/innen des WG eindrucksvoll unter Beweis.

Kein Wunder, dass Kreissparkassen-Chef Günther Wall Schulleiter Wolfgang Schott ausdrücklich für das Niveau der Kunstausstellung dankte. Schon bei der Eröffnung lobte KSK-Regionaldirektor Steffen Mayer die Kreativität im Kunstunterricht des WG. Er machte deutlich, dass künstlerische Beschäftigung in dem immer mehr auf Effektivität getrimmten Alltags- und Berufsleben eine ausgleichende und anregende Funktion hätten. Die Ausstellung sei außerdem eine Bestätigung für das Funktionieren der Bildungspartnerschaft zwischen Kreissparkasse und Wieland-Gymnasium.

Unter der Gesamtleitung von Fachbetreuer Elmar Bareth und der tatkräftigen Mitgestaltung der Lehrer der Fachschaft Kunst – Monika Bachner, Anika Bittner, Heinz Dress, Simone Schmidt – war eine Ausstellung entstanden, die ausgewählte Beispiele gestalterischen Potentials aus dem laufenden Unterricht der Unter-, Mittel-, Ober- und Kursstufe präsentierte. Ein Leistungsquerschnitt von beeindruckender Vielfalt, zumal viele Arbeiten über das Handwerkliche hinaus die Dimension des Gedanklichen, Phantastischen, Experimentellen erkennen ließen. Eine starke Visitenkarte des Wieland-Gymnasiums, in dem die Fachlehrer Sorge tragen für ein breites künstlerisches Fundament, wie Wolfgang Schott sagte. Die WG-Abi-Band mit Nelli, Benedikt, Felix, Julius und Sebastian unterstrich bei der Eröffnung die frohen Botschaften in Wort und Bild durch kernige Affirmation aus dem Fundus von Rock und Pop. G. Dahinten


Witzig und intelligent: die Geräuschmaschinen in der WG-Kunstausstellung Foto: Merz

Prix des lycéens allemands 2013
Schüler trainieren ihre Kompetenzen

Selbstständige Zeitstrukturierung, demokratische Diskussions- und Konsensfähigkeit, kritisches Argumentieren, Präsentationskompetenz, freies Sprechen: Kompetenzen, die immer wichtiger werden und die auch in der neuen Abiturform ab 2014 in Französisch relevant sind. Eine motivierende und effektive Vorbereitung auf diese neue Kommunikationsprüfung ist die Teilnahme in der Jury des „Prix des lycéens allemands“: Deutsche Gymnasiasten lesen und bewerten französische Jugendromane. Dieses Jahr waren es vier Bücher: Christophe Léon, „Désobéis!“, Mikaël Ollivier, „Le monde dans la main“, Fred Paronuzzi, „Un cargo pour Berlin“ und Hélène Vignal, „La fille sur la rive“. Es geht um die Themen Jugend, Umweltschutz, Engagement, Familie, Liebe, Migration, Stellung der Frau, Diktatur - alles Themen, die in der Kursstufe behandelt werden sollen. Der Schüler und Schülerinnen des Französisch-Kurses der KS 1 haben die Bücher gelesen und diskutiert. Am 6. Februar wählte die Schuljury nach einer beeindruckenden Debatte das beste Buch aus: „Un cargo pour Berlin“ vor „Le monde dans la main“. Außerdem vertraten Larissa und Laura Mohr die WG-Entscheidung in der Landesjury in Stuttgart am 22. Februar. Das taten sie auf hervorragende Weise. Für die Gymnasiasten in Baden-Württemberg liegt „Le monde dans la main“ knapp vor „Un cargo pour Berlin“. Jetzt kann mit Spannung erwartet werden, welches Buch von der Bundesjury am 14./15.März in Leipzig mit dem „Prix des lycéens allemands“ gekürt wird. Dem Autor winken 5000 € und sein Buch wird ins Deutsche übersetzt. Wer es auch sein wird, für die Jury des Wieland-Gymnasiums war die Teilnahme auf jeden Fall ein Gewinn.

Wolfgang Schott, Kathrin Plachetka, Stéphane Paris (stv. Direktor des Französischen Instituts und Sprachreferent für Französisch), Aileen Rechtsteiner, Cosima Crocoll, Sandra Müller, Isabell Wieland, Alina Czech, Yvonne Dubiel, Nele Brunecker, Vanessa Klein, Marcel Herold, Larissa und Laura Mohr nach der Abschlussdebatte am im Wieland-Gymnasium. Foto: K. Plachetka

Schwere Entscheidungen

In Klausur in der Rhön übten sich WG-Schüler in Europapolitik

Ob Finanzkrise, Fleischskandal oder Verordnungswahn, meist sind es zurzeit negative Schlagzeilen, die im Zusammenhang mit der Europäischen Union die Runde machen. Doch was ist dran an dieser EU-Schelte? Entspricht sie der Realität oder wird maßlos übertrieben? Und wie funktioniert die Europäische Union überhaupt?

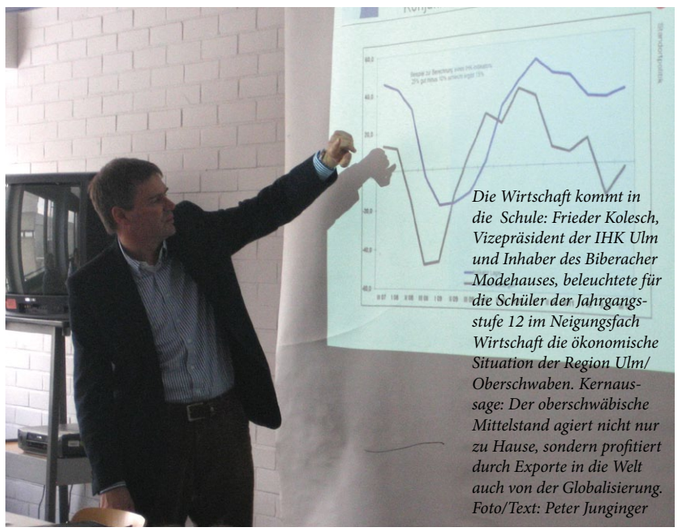
Um Antworten auf diese Fragen zu finden, muss man sich Kenntnisse über Geschichte, Aufbau und Funktionsweise der europäischen Entscheidungsprozesse aneignen. Dies ist aber nicht einfach, da die EU ein komplexes Gebilde darstellt. Die Schüler der Klassenstufe 10 am Wieland-Gymnasium ließen davon jedoch nicht abschrecken und unternahmen den Versuch, Antworten zu finden.

Zu diesem Zweck reisten vier 10. Klassen jeweils für drei Tage nach Bad Königshofen, um sich in der Abgeschiedenheit der Natur der Rhön (und ohne Handynetz!) ganz diesem Thema zu widmen. Nach einer theoretischen Einführung ins Thema durch die Referenten der von der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützten Veranstaltung wurde die Form des Planspiels gewählt. Dabei handelt es sich um eine Simulation von vorstellbaren Entscheidungsprozessen. Die Schüler übernahmen die Rolle einzelner Ländervertreter im Ministerrat und mussten nach sorgfältiger Vorarbeit und teils kontroversen Diskussion eine Entscheidung im Bereich der Einwanderungs- bzw. Sicherheitspolitik herbeiführen. Die Schüler übernahmen diese Rollen so überzeugend, dass schnell klar wurde, woran es liegt, dass in der politischen Realität Entscheidungen oftmals nur unter sehr widrigen Umständen herbei geführt werden können.

Bei den Schülern stieß die Veranstaltung auf ein positives Echo. Auch wenn die Handy-Abstinenz dem einen oder anderen etwas zu schaffen machte, ließen sich die Schüler doch von der Aufgabe fesseln. Die bestärkenden Reaktionen der Teilnehmer veranlassten die Gemeinschaftskunde-Lehrer zu überdenken, ob aus dieser bisher einmaligen Veranstaltung nicht ein fester Bestandteil des Curriculums in Klasse 10 im Fach Gemeinschaftskunde werden soll. Klaus Hahn, Peter Junginger

Während die Vertreter Frankreichs (v.l.n.r.: Moritz Hackel, Jakob Harnisch) noch skeptisch sind, arbeiten die Repräsentantinnen Spaniens (v.l.n.r.: Sofia Schüle, Anna Bopp, Melanie Mayer) schon an einer Lösung. Fotos Hahn/Junginger

Verschnaufpause bei der Stadtrallye: Genfer und Biberacher Schülerinnen im Botanischen Garten in Genf.
Vom 29. Januar bis 4. Februar waren 40 Schüler/innen des Wieland-Gymnasiums bei ihren Austauschpartner/innen in Genf in der Ecole Moser. Neben Unterrichtsbesuch, gemeinsamem Schlittschuhlaufen, Stadtbesichtigung und Chocolaterie-Besuch war das Highlight der Besuch des ‚Palais des Nations‘, des zweitgrößten UNO-Sitzes nach New York. Besonders beeindruckt waren die Jugendlichen vom größten Sitzungssaal, der 2000 Plätze hat. Da passt das WG zweimal hinein, meinte eine Schülerin fasziniert. Foto und Text: Vera Hergenröther


Die Wirtschaft kommt in die Schule: Frieder Kolesch, Vizepräsident der IHK Ulm und Inhaber des Biberacher Modehauses, beleuchtete für die Schüler der Jahrgangsstufe 12 im Neigungsfach Wirtschaft die ökonomische Situation der Region Ulm/Oberschwaben. Kernaussage: Der oberschwäbische Mittelstand agiert nicht nur zu Hause, sondern profitiert durch Exporte in die Welt auch von der Globalisierung. Foto/Text: Peter Junginger

schule lebt!

M U S I K

Eigene Texte und Musik sind ihr Profil - Hip-Hop-Band „Forever together“ ist kreativ und eigenständig.
Ihren ersten Auftritt hatte die Schülerband, die sich als 5. Klässler, frisch eingeschult, in ihrer Klasse zusammenschlossen, bei ihrer ersten Adventsfeier 2010. Danach folgten zahlreiche Auftritte mit der Präsentation eigener Musikstücke beim Musischen Abend im WG, beim Musikfrühling in Biberach, bei der Tritonal-Veranstaltung im Abdera, der Jazznight in Laupheim, der Christmassession in Mittelbiberach etc.

Die besondere Leistung der Jungmusiker ist in ihrer absolut selbständigen Kreativität in eigenen Texten und in ihrer Musik zu sehen, was für dieses Alter ziemlich ungewöhnlich ist. Bewusst ohne Unterstützung formierten sie sich vor reichlich zwei Jahren, um spielerisch und völlig frei Musik entstehen zu lassen, eigene Gedanken zu formulieren und ihrem Rhythmus zu folgen. Maximilian Quast schreibt die Texte und Malte Wiest, Tim Schühle und Vincent Barta sind für die Komposition zuständig. Paul Graz bereichert die Band durch die zweite Keyboardstimme und Lasse Schmid gibt den Musikstücken durch seine Akustikgitarre eine besondere Note.

Inzwischen erhält „Forever together“ mehrmals im Jahr ein Bandcoaching von Tritonal, um durch professionelle Anregung ihre Qualität in den Musikstücken steigern zu können. Die Proben finden idealerweise bei Drummer Malte Wiest statt.

Schwäbische Zeitung 19.10.2012

Giornate della Percussione
Days of Percussion

Wiest-Brüder glänzen in Italien

WARTHAUSEN (sz) - Finn und Malte Wiest aus Oberhöfen haben beim zehnten Internationalen Percussion-Wettbewerb in Fermo/Italien in der Kategorie Drum-Set vordere Plätze erspielt. Insgesamt circa 190 Teilnehmer aus 30 Nationen maßen sich auf verschiedenen Schlaginstrumenten. In der Altersstufe bis 13 Jahre erreichte Malte Wiest (12, links) auf dem Drum-Set das viertbeste Wertungsergebnis. In der Altersstufe 14 bis 19 Jahre konnte sein Bruder Finn Wiest (14) wie bereits im vergangenen Jahr sogar den zweiten Preis erreichen. Ein Höhepunkt für die beiden Schüler des Drums- und Percussion-Studio Markus Merz in Warthausen war das Treffen mit Jury-Mitglied Rick Latham, einem weltberühmter Schlagzeuger aus den USA („Mr. Funk“).

FOTO: PRIVAT

Die Bandmitglieder der Schülerband (Klasse7d):
Maximilian Quast - Sprech-Gesang und Bass
Malte Wiest - Schlagzeug
Tim Schühle - E-Gitarre
Vincent Barta - Keyboard
Paul Graz - Keyboard
Lasse Schmid - Akustikgitarre
Text / Foto: A. Tiebel-Quast

Tanja Conde, Schulsozialarbeiterin am Wieland-Gymnasium, nahm mit Freuden das 140x300 cm große Bild entgegen, das ihr die Kunst-AG schenkte. Ihre Anerkennung verband sie mit einem „süßen Dank“, indem sie Selbstgebackenes und Getränke servierte. Das Bild fand seinen Platz in ihrem Büro; es verleiht dem nüchternen Raum einen Akzent von Dynamik und ein wohltuendes Farbelement. Die Schüler entschieden sich in ihrem ersten Projekt, das sie gemeinsam gestalteten, für eine symbolische Szene aus dem Buch „Eragon“. Der Drache Safira schwebt mit ausgebreiteten Flügeln über einer tiefen Schlucht, umgeben von Feuer. Schüler, die das Gespräch mit der Schulsozialarbeiterin suchen, haben nun erst einmal einige Minuten die Möglichkeit, ihre Gedanken und Fantasie beim Betrachten des Bildes spielen zu lassen. V.l.n.r.: Katharina Quast, Kathrin Hobler, Hanna Brüggemann, Veronika Kienle, Luka Ruf, Daniel Denz, Tanja Conde. Foto: Andrea Tiebel-Quast

„Shine bright like a diamond“

Musischer Abend am Wieland-Gymnasium reißt das Publikum mit

Mit Rihannas „Diamonds“ eröffnete die 5d (Leitung Helmut Schönecker) den kaleidoskopartigen Stilmix beim Musischen Abend schwungvoll und unerschrocken. Die soulartige Popballade wirkte, gewürzt mit elektronischen Sounds, Posaune und Violine überzeugend und beeindruckend.

Viel Mut brachte Nina Gut (5a) mit ihrem Gesangssolo und eigener Gitarrenbegleitung auf. Mit Tilman Kuss (5b) an der Trompete, sicher begleitet von Katharina Colbatzky (7b), zeigte ein weiterer „Neuling“ in einer reifen Leistung, dass mit dem Nachwuchs zu rechnen ist. Teresa Colbatzky (9d) setzte mit ihrer Harfe einen willkommenen Kontrapunkt. Nicole Hopp (9d) brachte mit „Piessa“ und „River flows in you“ zwei populäre Pianostücke zu Gehör. Franziska Wientges (Posaune) und Sophia Mebold (Klavier, 9d) stellten ihren abwechslungsreichen „Jugend musiziert“–Beitrag vor.

Nach kurzem Umbau ließ die „Junge Tanz AG“ (Leitung S. Blersch und F. Link) erahnen, welcher Zeit-, Koordinations- und Kraftaufwand in ihrer Darbietung verborgen lag. Die Band „4-ever-2-gether“ (7d) rappte sich mit eigenen Songs in die Herzen der Zuhörer, die sich danach im Foyer stärken (WG-Förderverein) und eine Vernissage (Fachschaft Kunst) genießen konnten.

Der wettbewerbserprobte Finn Wiest (9c) startete nach der Pause mit „New Ground“ (T. Igol) für Solo-Schlagzeug ein Feuerwerk an Wirbeln und hochkomplexen Schlagfolgen. Ein Tanz-Mix der ersatzgeschwächten Tanz-AG der Klassen 9-12 (Leitung Ellen Sauter) lockerte das Programm auf, bevor der Singstar des Abends, Nelli Markosjan, mit zwei romantischen Belcanto-Arien glänzte. Eine beeindruckende Einzelleistung bot mit ihrem Solo-Tanz Saya Blersch, bevor die „WG-Not-So-Big-Band“ mit einem groovigen „Latin Psycho Vamp“ und einer genialen „Backline“ um künftige Verstärkung für die „Frontline“ aus der Bläserabteilung warb. Nach „People help the people“ (N. Markosjan) nahm schließlich die inspiriert wirkende Abiband Anlauf zum „Finale Furioso“. Text: H. Schönecker / Fotos: C. Rogger

S P R A C H E N

Sonderausstellung „Esencia“ macht Halt am Wieland-Gymnasium
Wie ist das, wenn man mit zwei Sprachen aufwächst, zwei Kulturen von Kindesbeinen an erlebt, die Eltern aus verschiedenen Ländern stammen? Das fragte die Tübinger Künstlerin Natalia Zumaran sich selbst und Tübinger Jugendliche, deren Eltern aus Deutschland und aus der ganzen Welt stammen. Daraus entstand eine preisgekrönte Ausstellung mit Fotos und Texten dieser „bi-nationalen“ Jugendlichen. Der WG-Schülerin Aileen Rechtsteiner (St.11, auf dem Foto rechts) ist es zu verdanken, dass nicht nur die Ausstellung ihren Weg ans WG fand, sondern auch, dass sich Natalia Zumaran und zwei der Hauptpersonen, Laura und Lasse (v.l.n.r.), im Gemeinschaftskunde-Kurs einer lebhaften Diskussion über Migration und Integration, Herkunft und Identität stellten. Eine Diskussion, die auch in anderen Fächern aufgegriffen wurde und zeigte, wie gewinnbringend dieses von Aileen Rechtsteiner im Rahmen einer GFS völlig selbständig organisierte Projekt für alle Beteiligten war. Text: K.Hahn, Foto: V. Hergenröther

T A N Z - A G

Zur Vorbereitung des musischen Abends und weiterer Auftritte hat die „junge“ Tanz-AG unter der Leitung der Schülermentorinnen Saya Blersch (5.o.li.) und Franziska Link (1.o.li.) einen Trainingstag eingelegt. Ab 11 Uhr morgens haben die Mädels in der WG-Aula trainiert und nach einem gemeinsamen Mittagessen im Spiegelsaal der Kindersportschule weitergemacht. Es wurde viel getanzt, gelacht und geschwitzt. Text /Foto: Ellen Sauter

von Eltern zu Eltern

news +++ news ++

Der Elternbeirat v.l.n.r.: Claudia Kubitza, Frank Ladel, Maria Schiller, Andrea Tiebel-Quast Foto: ???

Viel erreicht, viel angestoßen, manches noch offen

Die (bald) ehemalige Vorsitzende des Elternbeirats, Maria Schiller, zieht eine Bilanz, die sich sehen lassen kann

Nach den Sommerferien wird am Wieland-Gymnasium ein(e) neue(r) Elternbeiratsvorsitzende(r) gewählt. Zeit und Gelegenheit für die bisherige Elternbeiratsvorsitzende Maria Schiller (seit Schuljahr 2009/10), Rückschau zu halten über das, was in den letzten vier Jahren alles passiert ist. Sie schreibt in ihrem Resümee:

Als Eltern bewegen uns viele Themen bezüglich Schule und Bildungspolitik und wir sind ei-gentlich nie ganz zu frieden, solange unsere Kinder daran beteiligt und davon betroffen sind. Daraus wächst die Überzeugung, dass es besser, mit zu gestalten, zu informieren und zu kommunizieren statt nur zu kritisieren. Diese Motivation braucht man, um konstruktiv an der Spitze des EBR-Vorstands zu arbeiten.

Am Anfang meiner Amtszeit galt es gleich, den Eltern die Selbstevaluation am Wieland-Gymnasium „schmackhaft“ zu machen. Interessante Erkenntnisse wurden dabei gewonnen, etwa zu den Themen Hausaufgabenregelung und Wahrnehmung der Schulrealität. An der Umsetzung für die Schülerinnen und Schüler muss da auch noch gearbeitet werden.

Zwei weitere große Themen waren das Doppelabitur 2012 und die Berufs- und Studienorientierung. Das Doppelabitur 2012 haben die Schüler/Innen, auch dank der guten Vorbereitung und des großen Arbeitseinsatzes der Lehrerschaft am WG, gut absolviert. Vielen Dank dafür an alle Verantwortlichen. Bezüglich der Berufs- und Studienorientierung hat sich einiges verändert, doch bleibt es ein schwieriges Feld. Als Problem hat sich herausgestellt, dass die Schüler, die aufgrund des G8 beim Abitur in der Regel ein Jahr jünger sind als beim G 9, noch weniger Interesse zeigen, sich so frühzeitig mit der Berufs- und Studienwahl auseinanderzusetzen. Für Eltern und Schüler ergibt sichz deshalb vermehrt die Herausforderung, den richtigen Studiengang bzw. die Talente herauszu finden.

Dazwischen haben wir uns daran versucht, ein WG-Fest bzw. eine WG-Hockete auf die Beine zu stellen. Der Wunsch dabei war, möglichst mit vielen Eltern und Lehrern am Ende des Schuljahrs ins Gespräch zu kommen. Das soll auch, vielleicht mit einigen Verbesserungen, fortgesetzt werden. Mit den zeitbedingt wichtigen Themen Medienpädagogik, Internetnutzung, soziale Netzwerke und Nutzung der Mediothek haben wir uns im Elternbeirat ausführlich beschäftigt und zahlreiche Vorträge und Diskussionen für Eltern und Schüler organisiert. Im März wird nochmals ein Vortrag zu den Themena Filesharing und Urheberrechte im Internet, stattfinden. Näheres auf der Homepage des WGs oder auf unserem EBR-Sharepoint.

Auch die Vernetzung und Information innerhalb der Elternschaft und den Elternvertretern ist sehr wichtig. So haben wir unseren EBR-Sharepoint verbessert. Mit diesem Medium versuchen wir, möglichst alle wichtigen Informationen für die Eltern bereit zu stellen. Außerdem dient es als Archiv für kommende Eltern und Elternvertreter.

Ein weiterer Meilenstein war und ist die Schulung und Kommunikation von Elternvertretern. Hier hilft die Elternstiftung Baden-Württemberg mit vielen professionellen Seminaren, um ein verantwortungsvolles Miteinander zwischen Eltern und Schule zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Grundschulung für neugewählte Elternvertreter, die wir in den letzten Jahren konsequent ausgebaut haben.

Ebenfalls ein wichtiger Baustein für uns Eltern ist die Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Hier haben sich in den letzten Jahren grundlegende und nutzbringende Veränderungen ergeben, vor allem in der Zusammenlegung der Kassen. Auch konnten wir viele Eltern als Mitglieder gewinnen. Dies gehört einfach dazu, mit Eintritt des Kindes in die Schule!

Zu guter Letzt haben wir seit diesem Schuljahr 2012/2013 auch eine Schulsozialarbeiterin am Wieland-Gymnasium. Das war ein großer Wunsch von uns Eltern. Wir freuen uns, dass dies dank der guten Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Elternschaft und in diesem Fall auch dank der Einsicht und Änderung der Politik möglich wurde.

Am Ende meiner Amtszeit findet nun noch eine Fremdevaluation an der Schule statt; auch da dürfen und sollten sich die Eltern wieder reichlich beteiligen. Es bedeutet zwar viel Arbeit für Schulleitung und Gremien, aber die Optimierung bzw. konkrete Verbesserungen für die Schülerinnen und Schüler und für die Eltern das oberste und lohnende Ziel.

Mein Wunsch für die Zukunft bleibt, dass sich Eltern und Lehrer auf Augenhöhe begegnen und weiiterhin versuchen, gemeinsam optimale Bedingungen für die Kinder zu schaffen. Die Bedingungen am Wieland-Gymnasium dafür sind sehr gut.

Vortrag: „Filesharing und Urheberrechte im Internet“ mit RA Dr. Utz am 19.03.2013, 19 Uhr im Lernbereich.
Alle Eltern, Lehrer und Interessierte sind eingeladen.

Vom WG in die Gründerszene

Uwe Horstmann informierte Schüler über berufliche Neuentwicklungen

Am 22.Dezember sprach Uwe Horstmann (WG-Abi 2005) vor Schülern des Neigungsfaches Wirtschaft der Jahrgangsstufen 11 und 12 (Foto).

Nach seinem Abitur am Wieland-Gymnasium studierte Uwe Horstmann zunächst an der WHU - Otto Beisheim School of Management in Vallendar. Danach stieg er im Bereich der Risikokapitalbeschaffung im Zusammenhang mit erfolgversprechenden Internet-Projekten ins Berufsleben ein. Seit 2009 ist er als Geschäftsführer in diesem Bereich in Berlin tätig. Den Schülern stellte er in einem eindrucksvollen Vortrag die Möglichkeiten des e-commerce vor und ging auf zahlreiche Fragen im Zusammenhang einer persönlichen Karriereplanung und eventuellen Unternehmensgründung ein.

Text: Peter Junginger/Foto: Jens Hoffmann

Einladung zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 18. April 2013, 19 Uhr im B-Bau (gelber Neubau), Raum 109 (1. Stock links)

Tagesordnung:
Top 1. Bericht der Vorsitzenden
Top 2. Kassenbericht 2012 und 2013
Top 3. Bericht der Kassenprüfer 2012 und 2013
Top 4. Entlastung des Vorstandes
Top 5. Bericht M. Schiller Elternbeirat
Top 6. Bericht OSD W. Schott
Top 7. **Neuwahlen des Vorstands**
Top 8. Programm 2013
Top 9. Verschiedenes

FRÜHER+HEUTE+MORGEN

Claudia Weissbarth (Flöte) und **Julia Weissbarth** (Harfe, WG-Abi 1997) geben im März ein Benefizkonzert in der Schlossklinik Bad Buchau. Veranstalter ist der dortige Lions-Club. Die Schwestern haben sich mit zahlreichen Konzerten international einen Namen gemacht.
Dr. Ingrid Rapp (WG-Abi 1978, Diplom-Biologin) leitet das Labor Dr. Merk & Kollegen in Ochsenhausen. Sie kooperieren mit den Unis Ulm und Heidelberg.
Immanuel Drißner (Violine, WG-Abi 1991) und **Verena Drißner-Kley** (Klavier, WG-Abi 1990) spielten zusammen mit dem Cellisten Michael Strele als „Trio con brio“ zum 30. Geburtstag des Fördervereins der Bruno-Frey-Musikschule.
Barbara Sieroslawski, Regisseurin (Warschau, WG-Abi 1980) sprach am 3. Januar im Museum mit Biberachern über „Kino, Film und TV in Biberach“ im Rahmen der Ausstellung.
Michael Fürgut (WG-Abi 2008, Firma Handtmann Biberach) erhielt als Absolvent der Dualen Hochschule Ravensburg den Biberacher Wirtschaftspreis für sehr gute Leistungen.
Saskia Kopf (WG-Abi 2012) absolviert nach dem Abitur ihr soziales Jahr in Brasilien und betreut dort Kindergartenkinder.
Cornelia Lanz, Mezzosopranistin, sang bei einer Benefizveranstaltung der Wieland-Gesellschaft am 20. Januar im Parkhotel des Jordanbads Lieder und Arien zu Wieland.

SPENDENAUFRUF

Bitte beachten Sie unseren Spendenaufruf, der dieser Ausgabe von WG-aktuell beiliegt

Der Steinway-Flügel in der Aula (Modell D 274, Baujahr 1971) bedarf nach 40 Jahren intensiven Gebrauchs einer Generalüberholung, um seinen Werterhalt zu gewährleisten. Die anfallenden Kosten liegen deutlich über dem Rahmen für schulische Reparaturkosten und würden über Jahre hinaus andere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen blockieren.

Spendenkonto:
Kreissparkasse Biberach
(BLZ 654 500 70)
Konto-Nr. 20 901

S P O R T

Den zweiten Platz bei den **Biberacher Lehrerstadtmeisterschaften** im Volleyball erreichte das WG-Team mit Karin Kremsler (links unten, Coach) und Ellen Sauter sowie (v.l.n.r.) Peter Heine, Magnus Koch, Heiko Dörfer, Thomas Mütz und Adrian Zuber. Foto: Ellen Sauter

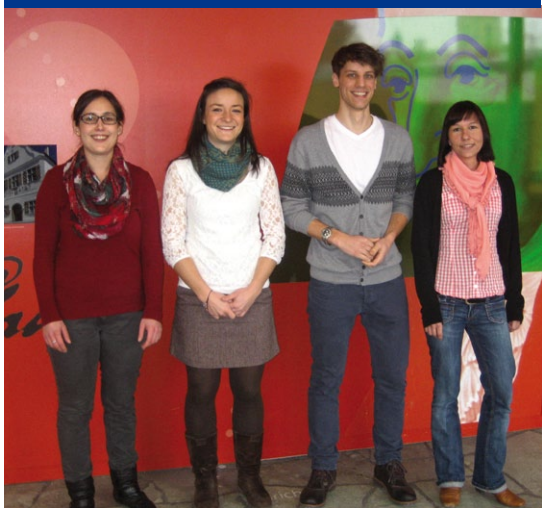
Wintersporttag

„Ski und Rodel gut!" hieß es wieder bei dem von der SMV mit Unterstützung der Verbindungslehrer organisierten Wintersporttag. Aber auch beim Baden, Eislaufen oder Winterwandern konnten Schüler und Lehrer der winterlichen Kälte trotzen. Als Ergänzung zu den bereits bekannten Varianten des Wintersporttages gab es erstmals ein neues Angebot: die Wanderung zum Grillplatz am Burrenwald. Der Weg führte bei eisigem Wind durch das Wolfental, über Reute, Mittelbiberach und Waldhofen. Mehr als 100 SchülerInnen, begleitet von zehn Lehrerkräften, waren in einer kleinen Völkerwanderung unterwegs. Und sogar einige Hunde. Ein harter Kern kehrte auch zu Fuß nach Biberach zurück. Für die meisten jedoch endete die Wanderung im Burrenwald. Es hat allen Spaß gemacht und sollte nächstes Jahr unbedingt wieder angeboten werden.

Text: K. Hahn, C. Kubitza / Foto rechts: K. Lehr

Bei den diesjährigen **„Jugend trainiert für Olympia"** – Turnieren im Volleyball hat das WG zwei von Sportlehrerin Ellen Sauter gecoachte Mannschaften ins Rennen geschickt:
Bei den **Kreismeisterschaften in der Wettkampfklasse IV** haben Carla Branz, Katinka Hartnegg und Regina Grimm den 3. Platz erreicht. Für die Zwischenrunde qualifiziert hat sich das Jungenteam in der Wettkampfklasse I. Die Mannschaft mit Max Wagner, Simon Beck, Bilal Yüksel, Frank Herbert, Chris Gabig, Tobias Mayer und Daniel Guter schaffte einen sehr guten vierten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

N A M E N



Die neuen Referendare von l. n. r.: Simone Klein (M,Bio), Ana-Laura Leiner-Rivera (E, Sp), Matthias Mehne (D,Rel), Madeleine Kipper (D,Rel). Herzlich willkommen am WG! Foto: Peter Junginger

T E R M I N E

11. – 19.03.13
Klassenpflegschaften Kl. 5-9, Information in Kl. 9 über Donau-Fahrt
12.03.13
Profilwahl-Information der Kl. 7 (1.Std., Aula)
12.03.13
Klassenpflegschaften Kl. 10, mit Oberstufenkoordinatoren
16.03.12
Frühlingsbazar
20. – 21.03.13
Anmeldungen für Klasse 5
25.03 – 05.04.13
Osterferien
10.04. – 19.04.13
Schriftliches Abitur
22.04.13
Wiederbeginn Unterricht St. 12
23. – 27.04.13
Chorwochenende Mittel- und Oberstufenchor
29.04. – 01.05.13
Brückentage und Feiertag
13.05. – 17.05.13
Studienfahrten St. 11
20.05. – 31.05.13
Pfingstferien
17.06. – 23.06.
Schüleraustausch Kl. 8, Genfer Gruppe in Biberach
24. – 25.06.
Mündliches Abitur

I M P R E S S U M

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter OSD Wolfgang Schott) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *3mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351/51392 Fax 07351/51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*
Design: *Corinna Rogger*

Redaktion:
Gunther Dahinten, Nina Eickmeier, Klaus Hahn, Peter Junginger, Claudia Kubitza, Andrea Tiebel-Quast, Gottfried Schönberger

Kontakt
Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Corinna Rogger, Wieland-Gymnasium, Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss
Bankverbindung: Kreissparkasse Biberach (BLZ 654 500 70) Konto-Nr. 20 901